

Krankheitswelle

Beitrag von „Lea“ vom 9. März 2005 15:09

Hallo ihr Lieben,

könnt ihr mich bitte ein bisschen aufbauen?

Die Krankheitswelle, die seit Wochen durch die Schulen rollt, überrollt mich nun zum dritten (!) Mal!

Über die Karnevalszeit hatte ich einen fiesen grippalen Infekt, bin nach Rosenmontag noch 2 Tage zu Hause geblieben.

In der Schule war der Teufel los, von 8 Kollegen fehlten insgesamt 4!!!

Meine Chefin ging nur noch am Stock, von den restlichen Kollegen ganz zu schweigen...

Natürlich schleppte ich mich wie immer wieder viel zu früh zurück und wurde auch sofort eingespannt in die Vertretung der anderen kranken Kollegen.

Es kam, wie es kommen musste (?), eine Woche später ereilte mich ein Darmvirus, der meinen Arzt veranlasste, mich 3 Tage krank zu schreiben.

Wieder Chaos hoch zehn in der Schule...

Dummerweise erzählte ich meinem Elternvertreter, dass ich mich wohl nach der ersten Krankheit nicht lange genug geschont hätte (die sollen doch ruhig mal wissen, wie wir uns für die Schule aufreihen) und bekam direkt eine vorwurfsvolle Antwort: "Na wissen se, Frau X, das ist bei Ihnen aber echt mehr als blöd gelaufen!"

- Na, herzlichen Dank dafür! 😞

(Das letzte Mal, dass ich krankheitsbedingt gefehlt habe, ist weit über 1 Jahr her, aber das weiß meine verehrte Elternschaft natürlich nicht (habe eine 1. Klasse). Muss ich mir echt so vorkommen, als würde ich leichtfertig handeln?)

Neben den Kollegen fehlen in allen Klassen jeden Tag bis zu 6 und mehr Kindern, teilweise fehlen auch diese mehrmals.

Ich pumpe mich seit Wochen voll mit Hammervitaminen und fühlte mich in den letzten Tagen auch wieder ziemlich fit.

Und gestern Abend traf es mich wie mit einer Keule:

Von jetzt auf gleich Schüttelfrostattacken, Hammermüdigkeit und Kratzen und Beißen im Hals...



Ich quälte mich heute echt durch den Schultag. Meine Chefin, der ich "es andeutete", meinte nur: "Den Rest der Woche musst du aber irgendwie durchhalten." (Seit gestern ist eine Kollegin im Krankenhaus)


Leute, was soll ich machen???

Ich bin definitiv krank!

Es bringt überhaupt nix, wenn ich mich bis morgen früh ins Bett lege!

Ich hatte jetzt 2 Rückfälle, bzw. einfach nicht genug Abwehrkräfte, um den immer noch grassierenden Bazillen zu entgehen. Wie soll das denn nächste Woche werden, wenn ich "bis zum Wochenende durchhalte"?

Ich WEISS, dass in der Schule Chaos herrscht. Ich WEISS, dass alle Beteiligten darunter in Mitleidenschaft gezogen werden. Und ich WEISS, dass ich zu Hause wieder keine ruhige Minute haben werde.

Was würdet ihr machen an meiner Stelle? Zum Arzt kann ich eh erst morgen früh (Mittwochnachmittag...). Hinschleppen oder... ?? 

Warum dürfen Lehrer nicht wirklich krank werden, bzw. sich nicht ruhigen Gewissens auskurieren??

Jetzt völlig in Selbstmitleid versunken,
Lea

Beitrag von „Bablin“ vom 9. März 2005 15:23

Ich fühle mit dir und weiß auch keinen Rat.

Auch ich bin, nach 3 Fehltagen, viel zu früh wieder zur Schule gegangen, weil als ich mich weiter krank melden wollte, ich die Hiobsbotschaft erhielt, wer noch alles vertreten werden musste. Seitdem bin ich nur noch müde, schlafe jeden Nachmittag, manchmal gleich durch bis zum nächsten Morgen. am Wochenende vor- und nachmittags, fühle mich bleischwer und kann mich zu nix aufraffen ...

Nein, niemand dankt es einem.

Mitfühlend, Bablin

Beitrag von „Mel“ vom 9. März 2005 15:27

Hallo Lea,

erst mal wünsche ich dir gute Besserung!

An deiner Stelle würde ich nicht in die Schule gehen! Bei uns in der Schule sind auch alle durch Grippe niedergestreckt. In die Schule zu gehen ist aus zwei Gründen in meinen Augen unverantwortlich: 1. Kann eine verschleppte Grippe sehr böse Folgen haben! Es kann dir also passieren, dass du irgendwann noch länger ausfällst als es jetzt der Fall wäre. 2. Gibst du deine Bazillen ja weiter an deine Kollegen und Schüler weiter, sodass du mehr Unheil anrichten kannst als gutes. Bei uns in der Schule gab es in den letzten Wochen Ersatzstundenpläne. Einige Klassen hatten sogar schulfrei, weil es niemanden gab, der hätte einspringen können. Um eine Schließung sind wir zum Glück rumgekommen.

So elend du dich fühlen magst der Rektorin und den Kollegen gegenüber, wenn du nicht kannst, dann kannst du nicht. Ich würde vielleicht sogar zum Notdienst gehen, damit du so schnell wie möglich etwas aufgeschrieben bekommst.

Liebe Grüße

Mel

Beitrag von „Talida“ vom 9. März 2005 15:43

Ich schließe mich dem Leiden an und möchte an dieser Stelle noch etwas Frust loswerden, ohne gleich einen neuen Thread zu eröffnen.

Bin seit zwei Wochen erkältet, ohne Fieber oder nennenswerte Schmerzen, aber mit einem fürchterlichen Reizhusten, der mich morgens zum Würgen bringt (!). Eklig!

Nun war ich letzte Woche auch drei Tage krank geschrieben - auch zu wenig, um wieder fit zu werden. In unserem Job muss es einfach ne Woche sein, aber meine Ärztin ist da sehr zurückhaltend ... Sie verschrieb mir irgendwelche Thymiantröpfchen und homöopathische Lutschtabletten, die ich dann auch noch komplett selbst bezahlen musste. Nun, das kenne ich von ihr. Weil der Husten aber nicht besser wird, wollte ich diese Woche nochmal hin. Es ergab sich folgendes Ärgernis: Montag: offene Sprechstunde, mind. zwei Stunden Wartezeit - Ich konnte nicht mehr, bin zu Hause auf der Couch geblieben. Dienstag: Anrufbeantworter - Termine nur nach Vereinbarung und der Hinweis auf Mittwoch ab 14 Uhr (Ich wunderte mich leicht.)

Mittwoch: Ich steh Punkt 14 Uhr in der Praxistür und werde von einer stinkigen Sprechstundenhilfe angemieft, sie hätten geschlossen und müssten jetzt auf eine Fortbildung! Ich hab den Mund nicht mehr zugekriegt! Dann wollte mich die Furie zum ärztlichen Notdienst schicken, aber ihr Chef bekam das mit und hörte mich kurz ab. Ergebnis: ein fruchtloses Gespräch über sämtliche Hausmittelchen, die ich denn man ausprobieren sollte und den

Hinweis, ich müsste schon vormittags kommen!

Ich bin vielleicht sauer! 😞 Werde mir jetzt eine neue Praxis suchen. Meine Hustenanfälle muss ich dann noch ne Weile ertragen. O-Ton Doktor: "Das ist wohl Ihre Schwachstelle. Nehmen Sie mal ein heißes Fußbad und trinken einen Ingwertee." Für diesen Tipp muss ich nicht Medizin studieren ...

Also, Lea und Bablin, lasst uns auf Sparflamme kochen. In der Schule nur das Notwendigste (auch mal einen Tag nicht sprechen) und nachmittags hinlegen, Tee trinken, TV gucken, schlafen. Wenigstens in NRW gibt es Ende nächster Woche Ferien. Bis dahin: Durchhalten!

hustengereizte Grüße

Talida

Beitrag von „Bablin“ vom 9. März 2005 15:55

Zitat

Also, Lea und Bablin, lasst uns auf Sparflamme kochen. In der Schule nur das Notwendigste

Ja, mein SL hat mich auch ermutigt, die Schüler mal ein wenig länger "schönschreiben" zu lassen. Hab ich gemacht. Und heut von meinen 6 Stunden zwei damit zugebracht, einen gestern begonnenen blauen Vogel mit Korken- und Fingerabdrücken fertig zu gestalten ... In der vorgestrigen Sportstunde durften sie Rollbrett fahren. Für Musik morgen fehlt mir noch die zündende stimm- und nervenschonende Sparflammenidee ... Die meisten Stunden in meiner Klasse laufen eh nach einem fest eingespielten Ritual ab, nur eine "besondere" Stunde behalte ich mir jeden Tag vor - Mo Sport, Di Kunst, Mi Schwimmen, [Do](#) Musik, Freitag Gestalten.

Mein Opa sagte immer: Es geht mir von Tag zu Tag und von Stunde zu Stunde besser und besser ...

Bablin

Beitrag von „wolkenstein“ vom 9. März 2005 16:05

Hm, ich will ja nicht schon wieder die Politik-Keule schwingen (eigentlich - doch), und ich denke, kurzfristig sind die schon gegebenen Tipps wunderbar, aber... so kann das doch auf Dauer nicht weitergehen, oder? Obwohl die Krankheitswelle dieses Jahr wirklich heftig ist, weiß ich schon, dass an meiner Schule letztes Jahr auch schon Hängen und Würgen war. Der Vertretungspool/ Stellenschlüssel ist mittlerweile einfach zu knapp berechnet, was sich durch "Durchhalten" nicht ändert. Ich glaub schon, dass man irgendwann einen Punkt setzen muss. Will sagen: Wenn sich abzeichnet, dass die Notsituation zum Regelfall wird, würd ich dem Druck nicht nachgeben, sondern zuhause bleiben - wenn die Schule geschlossen werden muss, werden sich die Eltern beschweren, und vielleicht tut sich ja dann doch mal wieder was am Stellenschlüssel.

Nachdenklich,
w.

Beitrag von „Lea“ vom 9. März 2005 16:07

Ach Bablin und Talida, wie gut ich euch verstehen kann...

Talida:

Ja, such dir nen anderen Arzt, so kanns ja nicht weitergehen! Meiner ist zwar ziemlich "gründlich" (deshalb will ich da auch bleiben), aber genau wie deiner total zurückhaltend mit Krankschreibungen! Im Refi (ist schon ein paar Jahre her) hatte es mich mal so arg erwischt, dass ich insgesamt 3 (!) Wochen zu Hause bleiben musste. Allerdings erfolgten die Krankschreibungen immer im 3-Tage-Rhythmus; ich musste da jeden Morgen zur Bestrahlung antanzen (was überhaupt nicht half, ich wäre lieber morgens im Bett geblieben).

Ich denke, das liegt daran, dass sich auch Ärzte nicht vorstellen können, welchen Belastungen wir vor allem bei Krankheit(swellen) in der Schule ausgesetzt sind. Ein kranker "nicht-lehrender" Arbeitnehmer, der sich zur Arbeit schleppt, ist eben in der Regel nicht solchen Strapazen ausgesetzt, wie es in unserem Metier der Fall ist.

Jedenfalls:

Wenn ich morgen zu meinem Arzt gehe, wird der mich erst mal für Do und Fr krank schreiben. Ich weiß aber jetzt schon, dass ich am Montag noch nicht wieder voll einsatzfähig sein werde. Und das ist halt das Problem...

Meine Chefin rechnet dann Montag fest mit mir (ich kann das unter den momentanen Voraussetzungen eh nicht bringen, zu sagen 'Mach mal vorsichtshalber nen Vertretungsplan für Montag' - mir graut !!! es jetzt schon davor, sie gleich anzurufen und ihr mitzuteilen, dass.... 😞



So wird's also wieder laufen: Mit mehr als schlechtem Gewissen das Bett hüten bis Sonntag, dann hoffen, die Woche bis zu den Ferien zu überstehen.

Ich hab ja schon so einige Ferien im Bett verbracht... 😞

Und über die Reaktionen von Eltern und Kollegen weigere ich mich jetzt entschieden nachzudenken... ! 😡

Jetzt aber endgültig ins Bett wankend,
Lea

Beitrag von „Talida“ vom 9. März 2005 16:13

Hallo Wolkenstein,

du hast natürlich Recht!

Aber: Ich bin ja schon die Vertretungskraft und wenn ich - wie einige Kollegen - mit einer normalen Erkältung schon zu Hause bleibe, bekomme ich vielleicht keinen neuen Vertrag. Im Schulamt steht schon die nächste, unverbrauchte Kraft in der Warteschleife. Das mobilisiert, auch wenn ich an einer sehr netten, verständnisvollen Schule bin.

Auch ein Grund: die Schulleitung ist noch nie krank zu Hause geblieben und misst ihr Leidensvermögen an uns anderen ...

Bei Fieber, Schmerzen etc. bleibe ich natürlich auch zu Hause.

Talida

Beitrag von „unter uns“ vom 9. März 2005 17:46

Hallo,

Zitat

Werde mir jetzt eine neue Praxis suchen

Scheint mir auch das einzig vernünftige, wozu gibts so viele Ärzte 😏 ? Reizhusten ist wirklich ätzend, ich hatte im letzten Jahre vier oder fünf Monate einen, allerdings ohne Würgen. Habe viel mit Wasser verdünnten O-Saft getrunken und regelmäßig Hustensaft geschluckt, hat ein bisschen geholfen, aber es auch nicht wirklich geheilt. Nimm Dir doch eine Thermoskanne mit Tee mit in die Klassen 😄 .

Zitat

Hm, ich will ja nicht schon wieder die Politik-Keule schwingen (eigentlich - doch), und ich denke, kurzfristig sind die schon gegebenen Tipps wunderbar, aber... so kann das doch auf Dauer nicht weitergehen, oder? Obwohl die Krankheitswelle dieses Jahr wirklich heftig ist, weiß ich schon, dass an meiner Schule letztes Jahr auch schon Hängen und Würgen war.

Mein Bruder studiert in NW und macht gerade sein erstes Schulpraktikum an einer Grundschule. An Schulen ist er vorher nur als Schüler gewesen. Am ersten Tag hat ihn die Rektorin mit den Worten begrüßt: "Hallo, Ihre Klasse ist die 4a." Er hat dann vier Stunden unterrichtet. Jetzt deckt er pro Woche allein (!) so um die 20 Stunden ab. Macht ihm zwar Spaß, aber kann ja wohl nicht sein (und ist vermutlich rechtswidrig)! Habe dasselbe auch von Praktikanten an Gymnasien in BW gehört.

Als Vertretungskraft ist es mit dem Auskurieren natürlich schwierig.

Grüße
Unter uns

Beitrag von „leila“ vom 9. März 2005 17:53

kurzer stand der dinge von mir:

39 grad fieber, nächste woche u-besuch. 3 von acht kollegen krank. von 28 kindern waren heute 10 da, der rest liegt flach.

kann auch nicht mehr und gehe morgen nicht in die schule! auch wenn ich jetzt schon ein schlechtes gewissen habe...

allen gute besserung!!!!!!

Leila

Beitrag von „silja“ vom 9. März 2005 21:32

Nachdem ich am Wochenende krank im Bett lag, bin ich montag wieder tapfer in die Schule. Und nun? Gestern ist mei´ne Tochter krank geworden, richtige Grippe. Wer bleibt zu hause?

Mein mann, selbstständig! Damit ich in die Schule kann. Kostet uns eigentlich richtig Geld. Manchmal frage ich mich, ob das so sein sollte. Sind wir vielleicht etwas zu pflichtbewusst?

Silja

Beitrag von „Lea“ vom 10. März 2005 13:53

Schlagt mich, Leute...

Ich war in der Schule. Habs einfach nicht fertiggebracht... 🙄

Somit halte ich es wie Bablin: Meine Chefin hat mir ein "Schmalspurprogramm" verordnet. Habe eine Stunde Unterricht nach festem Ritual (Freiarbeit) gemacht und 2 Stunden Fensterdeko gebastelt. Meine Chefin hat es gedeichselt, dass sie selbst mit meinen Kindern zum Sport gefahren ist und ich dann nach Hause konnte. Auf dem Rückweg Großeinkauf in der Apotheke. Morgen "nur" 3 Stunden. Dann Wochenende...

Zitat

silja schrieb am 09.03.2005 21:32:

Sind wir vielleicht etwas zu pflichtbewusst?

Entweder das oder komplett bescheuert!

Gute "Nacht",

Lea

Beitrag von „Sternchen“ vom 10. März 2005 14:01

Melde mich auch von der Krankheitsfront 🙄

Jaja, das Pflichtbewusstsein. Ich habe mich gestern auch noch durch den Tag geschleppt, da bei uns gerade Projektprüfungen anstanden und sowieso schon so viel ausgefallen ist.

Seit gestern mittag rebellieren Magen und Darm aber nur noch und ich bin zuhause geblieben und werde das morgen auch noch tun.

Das schlechte Gewissen plagt mich auch - aber andersherum betrachtet - wem nützt es, dass man sich krank in die Schule schleppt? Da starte ich lieber am Montag wieder mit ganzer Kraft durch (hoffentlich!!!).

[Lea](#) ich hoffe, du bist bald wieder fit! Und wenn es wirklich nicht mehr geht, dann bleib

zuhause!

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 10. März 2005 20:27

Hi,

ich bin zwar noch Referendarin aber wenn ich krank bin bleibe ich zuhause (wenn nicht Vergleichsarbeiten o.ä. anstehen, die man garnicht verlegen kann). Ich bin der Meinung, dass es der Schule und den Schülern mehr nutzt wenn ich mich einige Tage auskuriere als wenn ich mich ewig halbkrank durch die Schule schlepe und eventuell noch alle anstecke. Ausserdem sehe ich garnicht ein, dass ich meine Gesundheit ruiniere, das bezahlt einem hinterher nämlich keiner.

Naja, vielleicht rede ich anders wenn ich mal im Beruf bin...

LG

Maria Leticia

EDIT: Gute Besserung! 😊

Beitrag von „Conni“ vom 10. März 2005 20:37

So ihr lieben, ich war grad 3 Tage krank geschrieben (der Arzt wollte mich bis Montag krank schreiben, aber ich muss noch 2 Klassenarbeiten vor Ostern unter die Kinderschar bringen 😞) und davor schon 3 Tage krank im Bett. Nun versuch ich grad das neue Lied für morgen zu singen, es klingt GRAUENVOLL! Meine Schüler werden unterm Tisch liegen und ich nen

Hustenanfall kriegen.



Conni

Beitrag von „Talida“ vom 10. März 2005 21:00

Ich hab mich durch den Tag gehustet und wohl soviel Mitleid erregt, dass die Konrektorin für



morgen einen Vertretungsplan machen wollte. Da es aber gerade freitags für mich

nicht so stressig ist, hab ich dankend abgelehnt. Blöd, ich weiß! 😞

Dafür durfte ich gerade noch einen meiner erbaulichen Elternabende absolvieren. Über den Inhalt schweige ich mich lieber aus. Nur soviel: Es k.... mich an, Eltern mit Hauptschulniveau, die ihre Kinder am Gymnasium anmelden wollen, grundlegende pädagogische Dinge erklären zu müssen. 😡 Bin mal wieder am Tiefpunkt meines Jobs und beschließe, mich demnächst krank zu melden, wenn ich krank bin!

Von 15 anwesenden Eltern hat mir eine Mutter 'Gute Besserung' gewünscht. Was wundert es mich. Die Kinder haben ja auch kein Benehmen ...

frusthust

Talida

Beitrag von „strelizie“ vom 11. März 2005 19:31

Erst mal gute Besserung an alle kranken Lehrer/innen und auch an die kranken Referendare.

Ein kleiner Trost: Es geht nicht nur euch so. Auch in anderen Berufen schleppen sich Kranke, die eigentlich im Bett liegen sollten, jeden Tag in die Arbeit - weil sie genau wissen, es fehlen schon so viele! Und sie wollen ihre Arbeit nicht den Kollegen aufbürden. Denkt mal an den Gesundheitsbereich (stellt euch mal ´ne Arztpraxis vor mit halbem Personal, und das bei einer Grippewelle!), Feuerwehr (na, da stellen wir uns lieber erst gar nichts vor....) und so weiter und so fort.

Es ist wie immer: es gibt solche und solche

Also Kopf hoch an alle!

Beitrag von „Hermine“ vom 13. März 2005 09:49

So, jetzt hat es mich auch erwischt!

Superblöd, weil ich am Mittwoch noch eine [Klassenarbeit](#) schreiben m u s s - also, an alle noch


Gesunden: Wie hält man sich solange "über Wasser"?

Dazu muss man anmerken, dass das Kind schon in den Brunnen gefallen ist, sprich: Ich habe schon Halsschmerzen, Schluckbeschwerden und Schnupfen. Vorbeugungstipps bringen mir also gar nichts....

Ganz liebe Grüße,
von der genervten Hermine

Beitrag von „Talida“ vom 13. März 2005 12:32

Arme Hermine!

Ich finde die ersten Tage einer Erkältung immer am Schlimmsten, besonders mit Halsschmerzen. Wenn du also nächste Woche noch durchhalten willst/musst,  hilft vielleicht in

erster Linie, dass du dich nach der Schule direkt für ein paar Stunden hinlegst.

Ansonsten würd ich mal zu allen Hausmittelchen greifen, die einem so einfallen: dicker Schal, Tee, Milch mit Honig, Tuch mit Aromaöl, heißes Bad (laut meinem Doc ja nur für die Füße ...), ... Falls du in die Apotheke kommst: Gelomyrtol für den Schnupfen, macht die Nase frei und du riechst nach zwei Tagen wie ein Eukalyptusbonbon. 😊 Bei meiner letzten schlimmen Halsentzündung hatte ich ein Spray, dass ich mir in den Rachen sprühen musste und das den Schmerz gut betäubte bzw. desinfizierte. Gab es frei in der Apotheke, den Namen weiß ich leider nicht mehr.

Gute Besserung
Talida

Beitrag von „snoopy64“ vom 14. März 2005 15:14

Hallo an alle (noch) Gesunden und Kranken (die noch im Forum lesen können 😊),
zu meiner aktiven Zeit war ich auch so bescheuert und bin krank zur Schule gegangen - man hält sich einfach für unersetzbar. Mein unrühmlicher Höhepunkt war der Schulaufenthalt bis 20 Min. vorm Blinddarmdurchbruch. Leute - wenn man seine Gesundheit ruiniert hat keiner was davon und zu 99% muss man sich hinterher noch Vorwürfe anhören. Also: Wärmflasche, dicke Decke, zwei Paar Socken und ab ins Bett. Für alle Halsschmerzengeplagte: (präventiv und akut):

Essenz aus essigsaurer Tonerde aus der Apotheke. Fetten Schluck in eine Schüssel mit Wasser, Trockentuch einweichen lassen und dann um den Hals. Bei diesen Halsschmerzen das Teil (mit weiterem Schal) auch nachts drum lassen, ansonsten alle 1-2 Stunden neu. Es hilft!!!!!!
snoopy64

Beitrag von „dani13“ vom 14. März 2005 15:21

Seit heute fehlen 7 Kollegen, ich musste sogar meinen Büchereibesuch verschieben, weil keine Gesunden mehr zu Vertretung da wären.

Und das schlimmste ist. Ich fühle schon wieder etwas im Anmarsch, dabei war ich erst vor Fasching eine Woche zu Hause.

Bin ich froh, wenn Sommer ist.

Beitrag von „Rena“ vom 14. März 2005 21:55

Bei uns fehlte seit Anfang des Jahres eine Kollegin für 8 Wochen wegen einer OP, das war angekündigt, Feuerwehskraft gab's aber nicht (war'n ja auch nur 29 Stunden und ne erste Klasse). Also wurde alles irgendwie aus der eigenen Vertretungsreserve rausgeholt und jemand mit Altersteilzeit hat Stunden schon mal "vorgearbeitet" oder so. Super Voraussetzungen für die Krankheitswelle, die natürlich auch eintrat... Achja, und als dann Besuch von oben kam- zwecks Qualitätskontrolle- mussten dann an den 2 Tagen 7 Kollegen (von 13) vertreten werden, weil die qualitätskontrollierten Kollegen aus dem regulären Unterricht rausmussten. Feine Sache.

Und was einfach nach einiger Zeit stresst und nervt: in regelmäßigen Abständen Aufteilungskinder überall, zwei Klassen beaufsichtigen, manchmal auch alles gleichzeitig, am besten noch über'n Flur rüber. Jaja, selbstständiges Arbeiten, Wochenpläne, Stationen etc. helfen da ungemein, ich weiß, mach ich ja auch oft, aber gerade dann entstehen ja auch mal Freiräume, in denen man einigen Kindern noch mal Mathe beipulen kann oder mal lesen übt. Is' aber nicht oft drin im Moment. Schade eigentlich. Wo doch auch die Qualitätskontrolle ergab, dass doch bitte jedes Kind zu jeder Zeit individuell gefördert werden möge. Noch Fragen? 😊

Beitrag von „Lea“ vom 16. März 2005 15:57

Zitat

Hermine schrieb am 13.03.2005 09:49:

Wie hält man sich solange "über Wasser"?

Dazu muss man anmerken, dass das Kind schon in den Brunnen gefallen ist,

@ Hermine

Ich hab mich ja jetzt auch schon einige Tage "scheintot" durch die Schule geschleppt. Neben den vielen anderen guten Tipps kann ich dir noch empfehlen: "Cevitt" aus der Apotheke. Ist ein Zitronen-Heißgetränk, schmeckt wirklich gut und tut auch gut. Da ist eine Extraportion Zink drin, was man vorbeugend, aber auch bei akuten Beschwerden dringend braucht. Davon 3x täglich eine Tasse! Dann natürlich viiiel Schlaf, direkt nach der Schule hinlegen. So halte ich mich gerade über Wasser, jetzt geht's so langsam schon so halbwegs wieder...

Zitat

Snoopy schrieb :

Leute - wenn man seine Gesundheit ruiniert hat keiner was davon und zu 99% muss man sich hinterher noch Vorwürfe anhören.

Snoopy, du hast ja so Recht...

Ich hab von einigen "lieben" Kollegen auch Vorwürfe zu hören gekriegt, weil ich an 2 Tagen früher gegangen bin, NACH meiner Unterrichtsverpflichtung, und an unwichtigen Besprechungen nicht teilgenommen hab.

Jaja, ich hoffe wirklich, dass ich beim nächsten Mal schlauer bin... *seufz*... immer das selbe leidige "Spiel"...

Allen Angeschlagenen weiterhin gute Besserung!

Bald sind endlich Ferien! 😊

LG Lea

Beitrag von „Hermine“ vom 17. März 2005 07:26

So, jetzt isses doch passiert: Hab zwar gestern die [Klassenarbeit](#) noch schreiben lassen- aber heute geht gar nix mehr!

Nachdem ich alle 30 Sekunden zum Taschentuch greifen muss und ich mich so anhöre, dass nicht mal mehr mein Französisch positiv durch das Durch-die-Nase-Reden beeinflusst wird, hab ich mich doch grad krank gemeldet.

[Lea](#): Cevitt nehm ich auch immer, hat aber wohl dieses Mal doch nicht so gut geholfen 😞
Lg, Hermine

Beitrag von „Sabi“ vom 17. März 2005 17:33

liebe hermine,

ich wünsch dir gute besserung :)!

mich hats jetzt auch schon zum zweiten mal in diesem jahr erwischt, und ich hab im wahrsten sinne des wortes die nase voll 😂

zur zeit arbeite ich leider auch zehn stunden mehr als sonst und vertrete da zwei kranke kollegen! und nun selber krank sein? dazu hatte ich gestern noch elternsprechtage.. die armen eltern 😂

ich schniefe und schneuze mich diese ganze woche so durch den tag,
freitag ist der letzte, dann haben wir ja ferien!
sabi

ps: ansonsten tendiere ich auch dazu: kranke sind krank und gehören ins bett. leider muss man eben immer wieder ausnahmen machen..

Beitrag von „Talida“ vom 17. März 2005 21:06

Liebe Schniefnasen,

habe heute endlich einen Termin in einer anderen Praxis ergattert und wurde nett behandelt. Erste Reaktion der Ärztin: "Mit diesem Infekt hätte man sie direkt aus dem Verkehr ziehen müssen." - Ich wurde nur auf mein Bitten hin für drei Tage krank geschrieben ...

Nun ja, ich huste seit drei Wochen und hatte heute Morgen einen solchen Anfall, dass ich nicht mehr wusste, wie ich einzuatmen habe! Jetzt besitze ich zwei Sprays: eins mit Cortison und eins für einen solchen Notfall, ein Asthmaspray.

Da frag ich mich doch, ob es wirklich so weit kommen musste. 😡 Ach ja, die Praxisgebühr musste ich natürlich nochmal zahlen, weil mein alter Hausarzt keine Überweisung für den neuen schreibt. Grrrrrrrr!

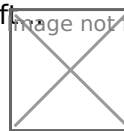
Allen Leidenden gute Besserung. In NRW gibt's morgen Ferien, für die anderen BL hoffentlich auch?

LG Talida

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 17. März 2005 21:35

liebe talida,

darf ich dein spray gerade mal geliehen haben? bekomme mal wieder keine luft



ich muss immer wieder niesen, was ganz furchtbar ist, da es im hals weh tut...

als ich heute in meiner klasse am computer saß, hat ein kind seinen kopf auf meine schulter gelegt... läuse wären jetzt echt das letzte, das ich noch brauche könnte...

Beitrag von „Conni“ vom 18. März 2005 00:29

Talida

Das mit der Praxisgebühr ist total ätzend! Mir ist sowas letzten Sommer passiert: Ich bekam Bauchschmerzen, hatte Angst, dass es der Blinddarm ist und wollte zum Arzt, Hausarzt hat Mittwochs zu und keinen Vertretungsarzt, den gibts nur im Urlaub. D.h. ich musste woanders hin und auch ein 2. Mal bezahlen.

Zitat

Talida schrieb am 17.03.2005 21:06:

In NRW gibt's morgen Ferien, für die anderen BL hoffentlich auch?

Nein, ich muss noch 2 Tage. 😞

Grüße und gute Besserung wünscht
Conni